

Zur sofortigen Freigabe

Das brandneue DxO FilmPack von DxO Labs wertet jedes digitale Bild mit einem realistischen Analog-Look auf

Mit mehr als 20 Filmprofilen wird die Körnung und die Farbwelt berühmter Filme wie Kodachrome™, Tri-X™ und Velvia™ simuliert.

Paris, 4. Dezember 2006 – DxO Labs hat heute die sofortige Verfügbarkeit von **DxO FilmPack** angekündigt, eines neuen Add-ons für **DxO Optics Pro**, die preisgekrönte automatische Bildoptimierungssoftware des Unternehmens. Mit **DxO FilmPack** können Fotografen ihre kreativen Möglichkeiten erweitern, indem sie ihre digitalen Fotos mit den Farben und der Körnung von mehr als zwanzig Dia-, Schwarzweiß- und Farbnegativfilmen aufwerten. Mit **DxO FilmPack** können sogar die Farbwiedergabe- und Körnungsprofile der verschiedenen Filme kombiniert werden.

DxO FilmPack erleichtert den Wechsel von der analogen zur Digitalfotografie, da das Farb- und Körnungsverhalten der Analogfilme beibehalten werden kann. Dadurch können vertraute fotografische Stilrichtungen den Wechsel zur digitalen Ära überdauern.

Zudem können mit **DxO FilmPack** auch gestandene Digitalfotografen mit einigen der schönsten Effekte der neueren Fotografiegeschichte experimentieren.

DxO FilmPack: ein Ergebnis von DxO Image Science

DxO FilmPack basiert auf dem gleichen sorgfältigen und wissenschaftlich fundierten Kalibrierungsprozess wie die Objektiv- und Kamera-Korrekturmodule von DxO Optics Pro v4.1. Auf eine ähnliche Art und Weise, wie die Bildkorrekturen in DxO Optics Pro v4 durch die individuelle Ausmessung der Defekte jeder Gehäuse/Objektiv-Kombination berechnet werden, hat DxO Labs die Farb- und Körnungscharakteristik jedes einzelnen Films in **DxO FilmPack** individuell analysiert und modelliert. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, verwendete DxO Labs die Originalfilme und arbeitete mit den berühmten Entwicklungslabors Duggal (New York) und Picto (Paris) zusammen. Die Farbwiedergabe von **DxO FilmPack** basiert auf der Analyse und Kalibrierung der Oberflächensensibilität der einzelnen Filme, für die DxO Labs individuelle RGB-Kennlinien berechnet hat. (Weitere Details über die Entwicklung von FilmPack finden Sie im technischen Dokument).

Ein ähnlicher Ansatz wurde auch zur Analyse und Wiedergabe der verschiedenen Filmkörnungen verwendet: Jeder Körnungstyp wird durch die direkte Erfassung der "Körnungsmatrix" des Films definiert und kann anschließend auf digitale Bilder angewendet werden.

"Während andere Produkte einfach empirisch eine 'Standardkörnung' modellieren, ging DxO Labs 'zur Quelle' zurück, um dem Original möglichst nahe zu kommen", erläutert Luc Marin, VP Business Development - Photography bei DxO Labs. In **DxO FilmPack** kann die Intensität (Sichtbarkeit im Verhältnis zum Bildinhalt) und die Größe der Körnung eingestellt werden.

Die Effekte des **DxO FilmPack** können auf alle digitalen Bilder unabhängig von ihrem Ursprung (Digicam, Bridge-Kamera, DSLR, Scan usw.) angewendet werden. **DxO FilmPack** kann sowohl auf JPEG- als auch auf RAW-Bilder angewendet werden, wobei die präzisesten Ergebnisse beim RAW-Format erzielt werden. Darüber hinaus kann der Fotograf mit **DxO FilmPack** nach Lust und Laune experimentieren, indem er die Farbwiedergabe eines Films mit der Körnung eines anderen kombiniert.

DxO FilmPack (v1) enthält folgende Filmprofile:

Diafilme	Kodak Ektachrome 100VS Kodak Kodachrome 25 Kodak Kodachrome 64 Kodak Kodachrome 200 Fuji Astia 100 Fuji Provia 100 Fuji Velvia 50
SW-Filme	Kodak T-Max 3200 Kodak Tri-X 400 Kodak BW 400CN Fuji Neopan Acros 100 Ilford XP2 Ilford Pan F Plus 50 Ilford HP5 Plus 400 Ilford Delta 400 Ilford HPS 800
Farbnegativfilme	Kodak Portra 160NC Kodak Portra 160VC Fuji Fujicolor Superia Réala 100 Fuji Fujicolor Superia X-tra 800 Fuji Fujicolor Superia HG 1600
Crossentwicklung	Kodak Elite 100 --> Crossentwicklung in C41 Fuji Superia 200 --> Crossentwicklung in E6